

Zeitschrift: Pädagogische Blätter : Organ des Vereins kathol. Lehrer und Schulmänner der Schweiz

Herausgeber: Verein kathol. Lehrer und Schulmänner der Schweiz

Band: 4 (1897)

Heft: 2

Titelseiten

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 30.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Pädagogische Blätter.

Vereinigung
des „Schweiz. Erziehungsfreundes“ und der „Pädagog. Monatsschrift“.

Organ
des Vereins kathol. Lehrer und Schulmänner der Schweiz
und des schweizerischen kathol. Erziehungsvereins.

Chef-Redaktion:
G. Frei, alt-Sek.-Lehrer, Einsiedeln.
(s. Storchen.)

Vierter Jahrgang.
2. Heft.
(Erscheint 2 Bogen stark je den 1. und 15. jeden Monats.)

Einsiedeln.
Druck und Expedition von Eberle & Rickenbach,
Nachfolger von Wyss, Eberle & Co.
1897.

Inhalt.

	Seite
1. Das Christentum veraltet? Von P. Leo Hübscher, Engelberg	33
2. Konfessionelle Höflichkeit. Von Dr. P. Gregor Koch, O. S. B.	29
3. Grammatik in der Volkschule. Referat, gehalten an einer Spez. Konferenz des Kts. St. Gallen den 6. März 1896. (Schluß)	44
4. Die Seidenraupe. Präparation von G. G. L., in R. Kt. St. G.	48
5. Das Thermometer. Präparation von B.-r., Lehrer im K. St. G.	49
6. Der pythagoräische Lehrsatz. Eine Herbart-Ziller'sche Präparation von Lehrer Sch., in St. G. K.	51
7. Hat das öffentliche Leben mit der Erziehung auch etwas zu tun? B. A. Ö.	53
8. Meyers Conversations-Lexikon. Von Ludwig Heumann	56
9. Aus Zug und Bayrisch-Schwaben. Korrespondenzen	59
10. Pädagogische Rundschau. Von Cl. Frei	61
11. Pädagogische Litteratur und Lehrmittel	63
12. Briefkasten. — Inserate.	

Briefkasten der Redaktion.

1. Zur obschwebenden Schulfrage wird demnächst Stellung genommen. Borderhand ist kluge Vorsicht zu empfehlen. stehen doch unter den uns zur Verfügung stehenden Blättern „Vaterland, Ostschweiz, Basler Volksblatt, Badener Volksblatt, St. Galler Volksblatt, Thurgauer Wochenzeitung, Nidwaldner Volksblatt, Appenzeller Volksfreund, Fürstentümern, Solothurner Anzeiger“ und noch andere der Frage mindestens „zuwährend“ gegenüber. Unsere Stellung ist da, wo man den „Fortschritt der Schule“ und die „materielle und geistige Hebung des Lehrerstandes“ auf dem Boden der christlichen Erziehungsgrundsätze und der unveräußerlichen Familienrechte und in verständnisvoller Harmonie mit der auf Dogmen fußenden Kirche fördern will.
2. Die Präparation: Hundeartige Haustiere, folgt demnächst.
3. Gesundheitspflege in der Volkschule u. a. ist nicht vergessen.
4. An die Gwundrigen. Neue Abonnenten stellen sich viele ein. An Euch ist's aber, deren noch mehr zu sammeln. Vorwärts, die kommenden Zeiten bedürfen der gesammelten und zielbewußten Kräfte. Es gilt der Unabhängigkeit der Schule und den Interessen einer christlichen Lehrerschaf. Drum einig und eifrig gearbeitet!
5. An die Freunde B. und Dr. R. Besten Dank an die vielen neuen Abonnenten auf „Jugendhort“ und „Päd. Blätter“. So muß man's machen. Wozu haben sowohl Lehrer als Schulfreunde ihre Vereinigungen?
6. Erücke um Einsendung noch ausstehender Rezensionen.
7. An mehrere: Die „Schwyz. Schulfrage“ ist einem Fachmann zur Beurteilung übergeben. Von seinem Entschiede, der bis heute nicht eingetroffen, hängt die Beantwortung Ihrer Fragen ab.
8. Nach Solothurn. Selbstverständlich stehen wir Katholiken stets zur konfessionellen Schule; sie ist und bleibt unser Ideal, das zu erstreben eine Gewissenssache ist. Über taktisch ziehen wir den Gedanken einer grundfäßlichen Lösung der Frage voller Lehr- und Lernfreiheit vor. — Doch, kommt Zeit, kommt Rat.

Verbesserter Schapirograph.

———— Patent Nr. 6449. —————

Bester und billigster Vervielfältigungsapparat zur selbstständigen Herstellung von Drucksachen aller Art, sowie zur Vervielfältigung von Briefen, Zeichnungen, Noten, Plänen, Programmen etc. Das Abwaschen, wie beim Hektographen, fällt ganz dahin. [O V 478]

Patentinhaber: Papierhandlung Rudolf Fürer, Münsterhof 13, Zürich.

———— Ausführliche Prospekte mit Referenzangaben gratis und franko. —————